

Werk-Material

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **85 (1998)**

Heft 11: **Kritik als Text und Entwurf = La critique en tant que texte et comme projet = Criticism as text and design**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

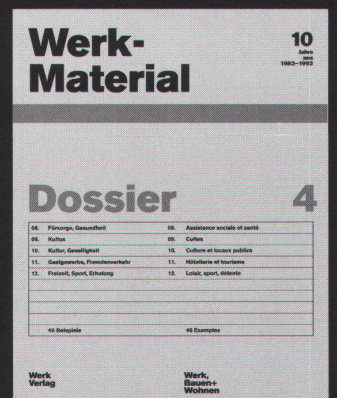
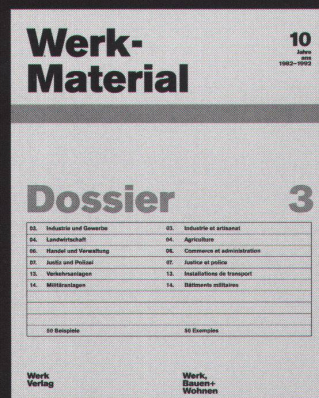
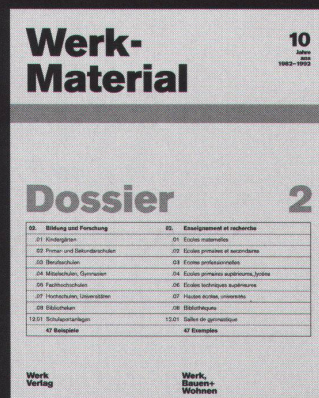
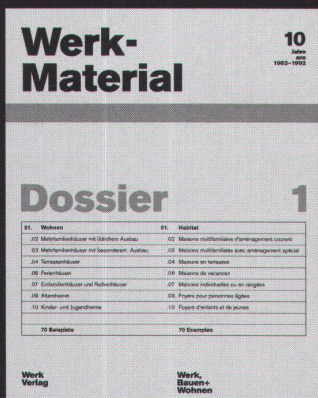
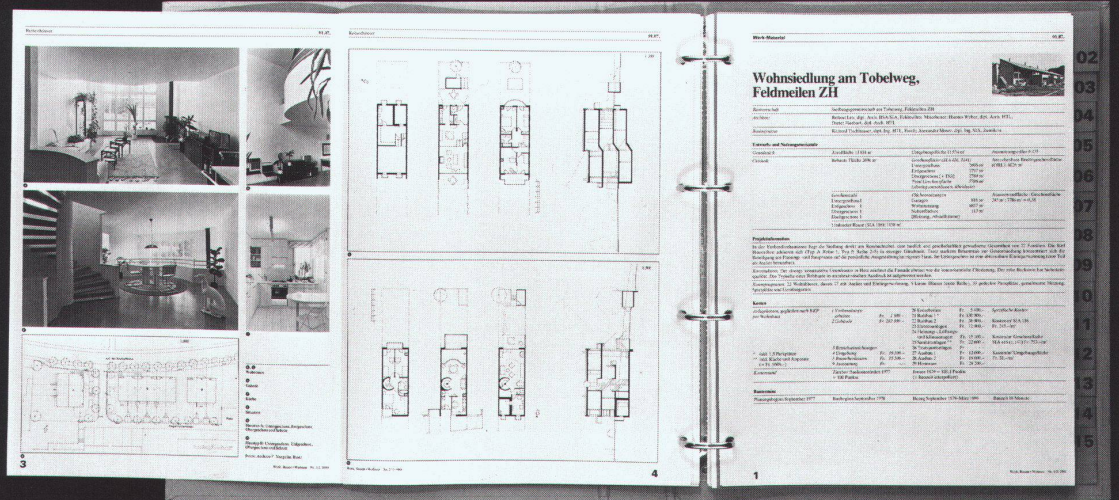
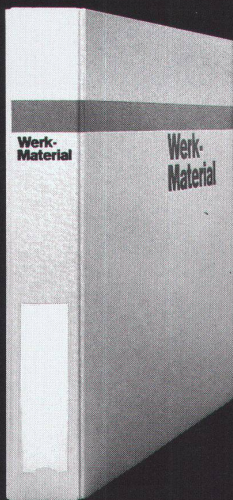
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Werk- Material



Sporthalle Buchholz, Uster ZH



Standort	8610 Uster, Hallenbadweg 7
Bauherrschaft	Stadt Uster, Abteilung Gesundheit/Sport
Architekt	Camenzind & Gräfensteiner, Architekten HTL RIBA SIA, Zürich Mitarbeit: Brigitta Fenner, Michele Gmünder, Heinz Hauser, Ernst Wydler
Bauingenieur	Reto Ambass, Bauingenieur HTL/STV, Uster
Spezialisten	Stahlbau: Geilinger Stahlbau AG, Bülach; Fassade: Mebatech AG, Baden; Elektro: Schmidiger+Rosasco AG, Zürich; Heizung/Lüftung/Sanitär: PLG Haustechnik, Uster; Akustik/Bauphysik: Bernhard Braune, Binz

Projektinformation

Das realisierte Wettbewerbsprojekt der Sporthalle Buchholz stellt eine neue Generation im Sporthallenbau dar. Durch die Komposition von transluziden und transparenten Fassadenelementen wird das Tageslicht in der Halle zum raumfüllenden Element. Das Aussen wird zum Innen, und nachts wird das Innere zum Äusseren. Die kostengünstige 3-fach-Halle für 1000 Zuschauer ist das

Resultat einer integralen Denk- und Arbeitsweise. Jedes Element ist multifunktional. Dies erlaubt einerseits eine Kostensenkung durch die dadurch bedingte Reduzierung der Elemente, andererseits eine architektonische Einfachheit und Klarheit, welche die Orientierung und somit die Benutzerfreundlichkeit für Besucher und Sportler optimiert.

Grundmengen nach SIA 416 (1993) SN 504 416

Grundstück:	Grundstücksfläche	GSF	16 490 m ²
	Gebäudegrundfläche	GGF	2 260 m ²
	Umgebungsfläche	UF	4 345 m ²
	Bruttogeschossfläche	BGF	3 290 m ²
	Ausnützungsziffer (BGF:GSF) AZ		0.20

Gebäude:	Geschosszahl	1 EG, 1 OG
	Geschossflächen GF	EG 2 260 m ² OG 1 030 m ²

GF Total 3 290 m²

Rauminhalt SIA 116	24 990 m ³
Gebäudevolumen SIA 416	GV 22 590 m ³

Raumprogramm

Eingangsgeschoss: Eine Zugangsrampe entlang der Südfassade führt in die Eingangshalle mit angegliedertem Einspielraum und Pavillon, Letzterer umfasst Billetverkauf, Kontrollraum für den Hallenwart, Besuchertoiletten sowie einen Kiosk für Innen- und

Aussenbetrieb. Die ganze Anlage ist durchgehend rollstuhlgängig, für Zuschauer und Sportler. Erdgeschoss: Das Erdgeschoss enthält neben der Wettkampfhalle und den dazugehörigen Nebenräumen den direkten Hauptzugang für Sportler.

Konstruktion

Das extensiv begrünte Dach gewährleistet einen ökologischen Wasserhaushalt. Stahlstruktur: Eine allseitig verglaste Stahlstruktur folgt dem minimal erforderlichen Raumprofil. Die als Dreigelenkbinder ausgeführte Primärstruktur ist Ausdruck einer lesbaren Statik und lässt durch Gelenkverbindungen eine äusserst einfache und schnelle Montage zu. Die Lage des Bindergelenkes im Dach wurde so gewählt, dass die Momente und somit die Binderstärke an der Nordfassade am grössten wurde. Die daraus resultierende Dachneigung ermöglicht eine maximale Nordbe-

lichtung. Fassade: Nord- und Südfassade sind transparent, Ost- und Westfassade transluzent verglast. Um den Sonnenschutz im Glasaufbau zu integrieren, wurde ein lichtstreuendes Isolierglas mit Kapillarplatteinlage weiterentwickelt. Somit wurde eine optimale Abstimmung von Lichttransmission, g-Wert und k-Wert erreicht. Sichtbetonsockel: Er definiert die für die Sportler erstellte Arena und die dazugehörigen Räume. Er folgt der Tribünenanordnung und bildet die Basis für die im Eingangsgeschoss platzierten Volumen.

Anlagekosten nach BKP (1997) SN 506 500

1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	50 000.-
2	Gebäude	Fr.	7 400 000.-
3	Betriebseinrichtungen	Fr.	
4	Umgebung	Fr.	340 000.-
5	Baunebenkosten	Fr.	210 000.-
6		Fr.	
7		Fr.	
8		Fr.	
9	Ausstattung	Fr.	500 000.-
1-9	Anlagekosten total	Fr.	8 500 000.-

(Baukosten ab 1995: 6,5% MwSt. inkl.)

2	Gebäude	
20	Baugrube	Fr. 80 000.-
21	Rohbau 1	Fr. 3 090 000.-
22	Rohbau 2	Fr. 455 000.-
23	Elektroanlagen	Fr. 535 000.-
24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlage	Fr. 395 000.-
25	Sanitäranlagen	Fr. 390 000.-
26	Transportanlagen	Fr. 55 000.-
27	Ausbau 1	Fr. 445 000.-
28	Ausbau 2	Fr. 735 000.-
29	Honorare	Fr. 1 220 000.-

Kennwerte Gebäudekosten

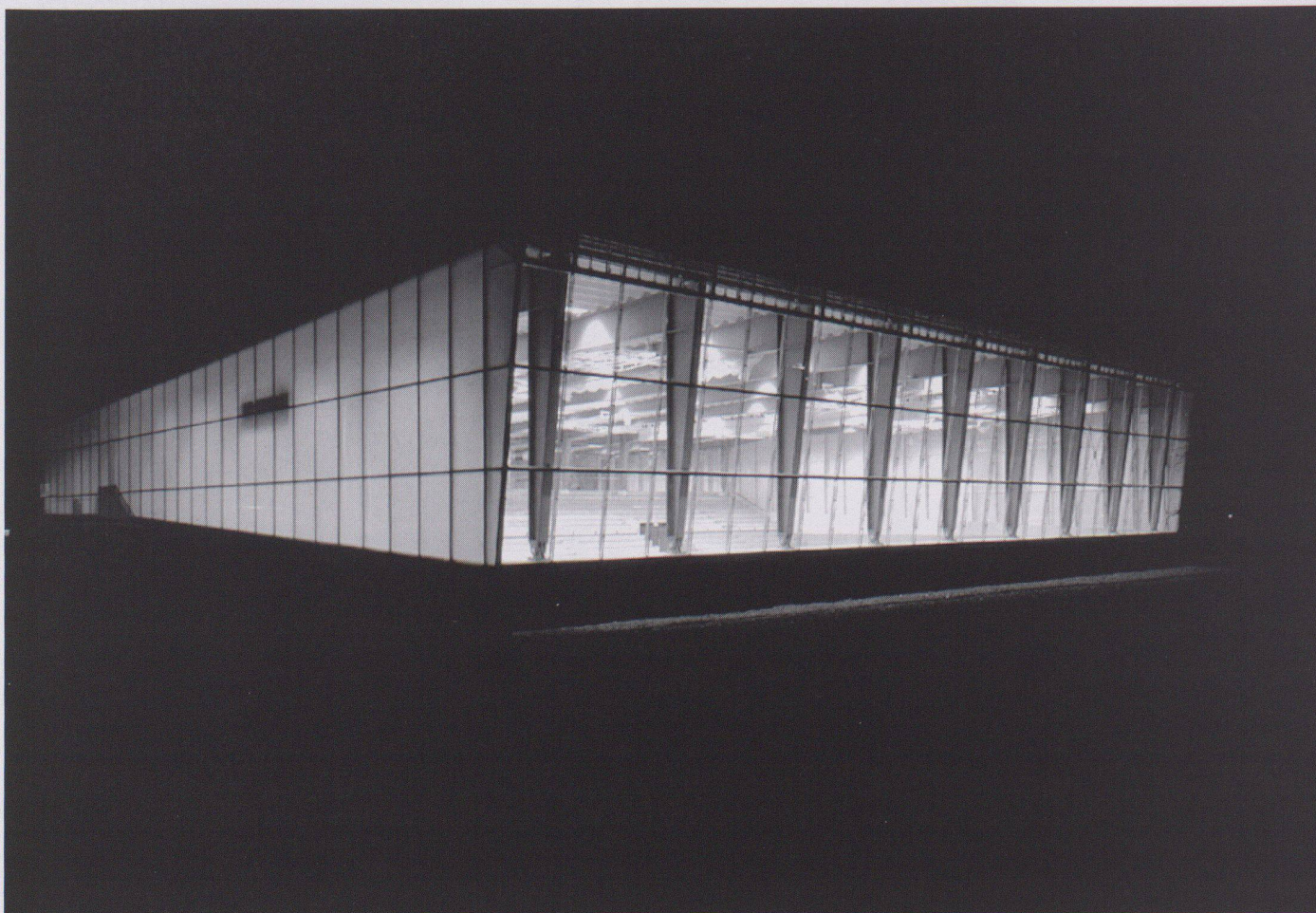
1	Gebäudekosten BKP 2/m ³ SIA 116	Fr.	296.-
2	Gebäudekosten BKP 2/m ³ GV SIA 416	Fr.	327.-
3	Gebäudekosten BKP 2/m ² GF SIA 416	Fr.	2 249.-
4	Kosten BKP 4/m ² UF SIA 416	Fr.	78.-
5	Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (10/1988 = 100)	10/96	113.3 P.

Bautermine

Wettbewerb	November 1994
Planungsbeginn	März 1995
Baubeginn	Oktober 1996
Bezug	Dezember 1997
Bauzeit	14 Monate



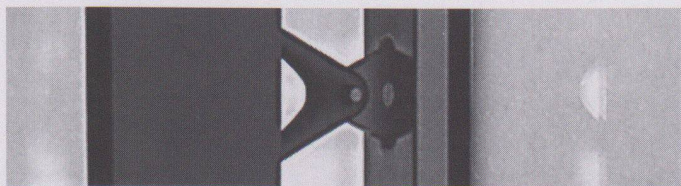
1



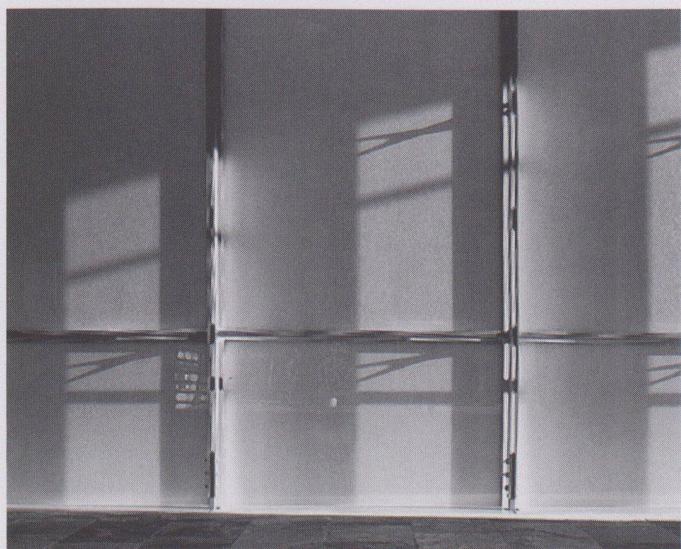
2



3



4



5

1
Ansicht von Nordost

2
Ansicht von Südwest bei Nacht

3
Westfassade von innen

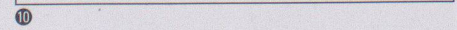
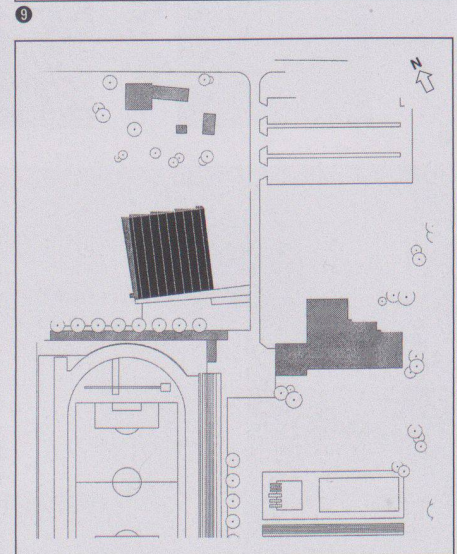
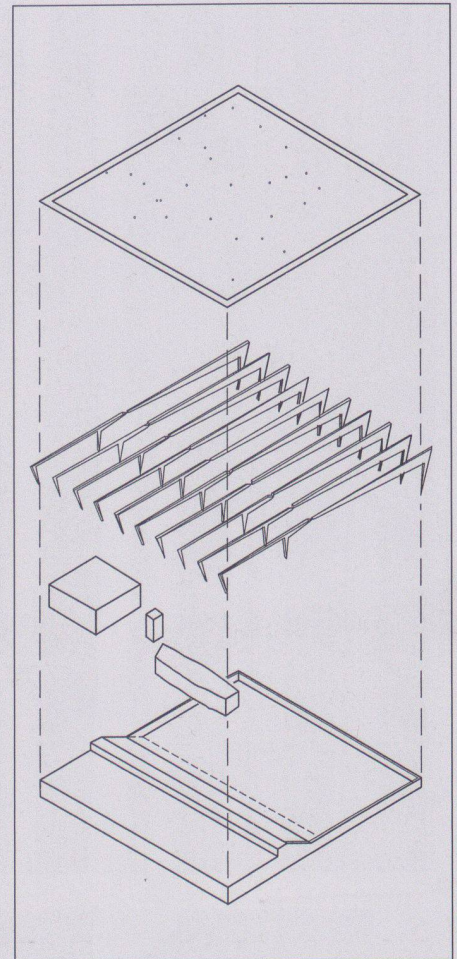
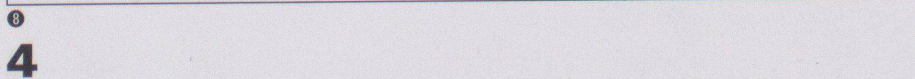
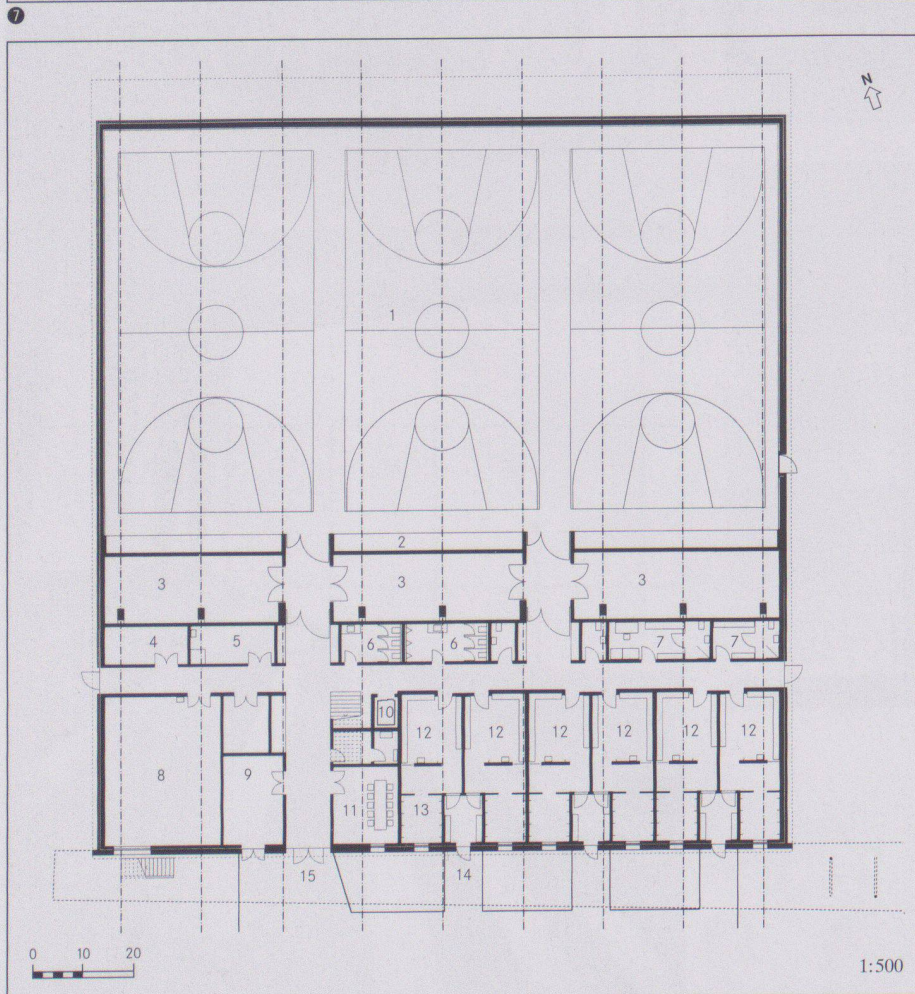
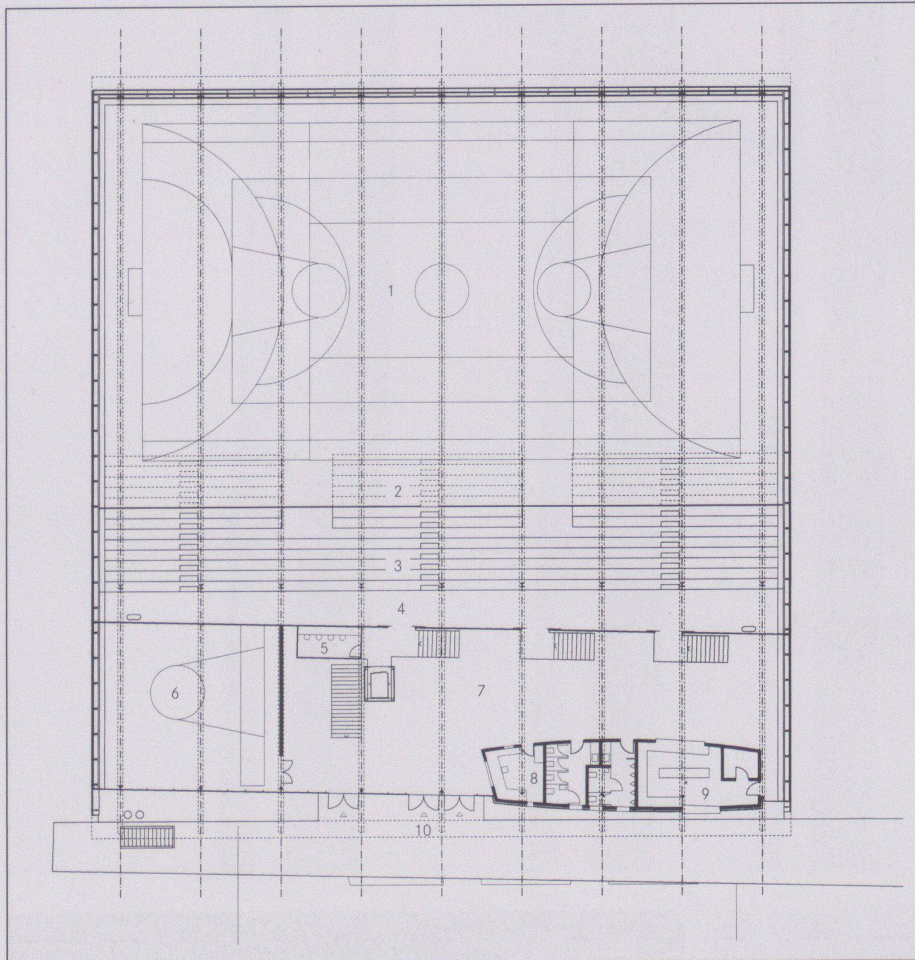
4
Fassadenkonsole

5
Fassadenansicht

6
Tribüne



6



7 Grundriss Eingangsgeschoss: 1 Sporthalle, 2 Teleskoptribüne, 3 Tribüne, 4 Galerie, 5 Presse-
raum, 6 Gymnastikraum, 7 Foyer, 8 Administration, 9 Kiosk, 10 Eingang Zuschauer

8 Grundriss Erdgeschoss: 1 Sporthalle, 2 Teleskop-
tribüne, 3 Geräteräume, 4 Entsorgung, 5 Putzraum,
6 WC, 7 Umkleideräume, 8 Technik, 9 Lager,
10 Technik, 11 Sitzungszimmer, 12 Umkleideräume,
13 Duschen, 14 Mannschaftseingänge, 15 Eingang
Sportler

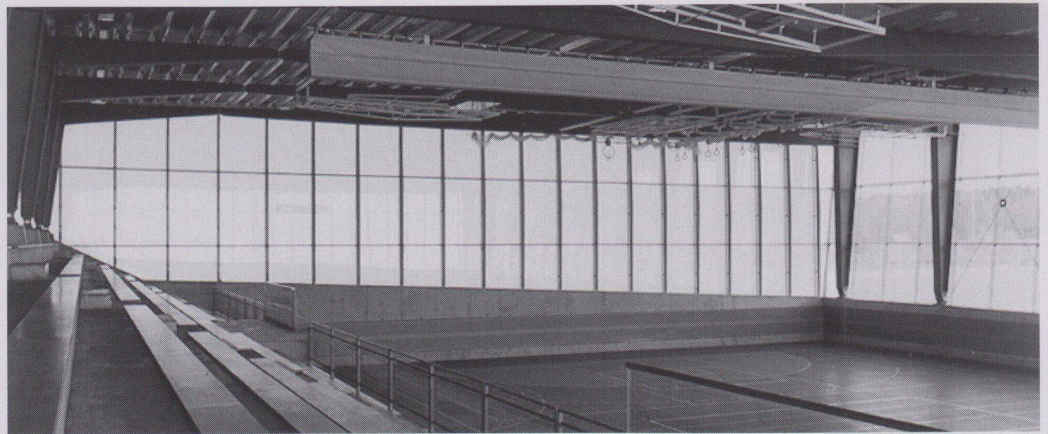
9 Strukturisometrie

10 Situation



11

Werk, Bauen+Wohnen 11 1998



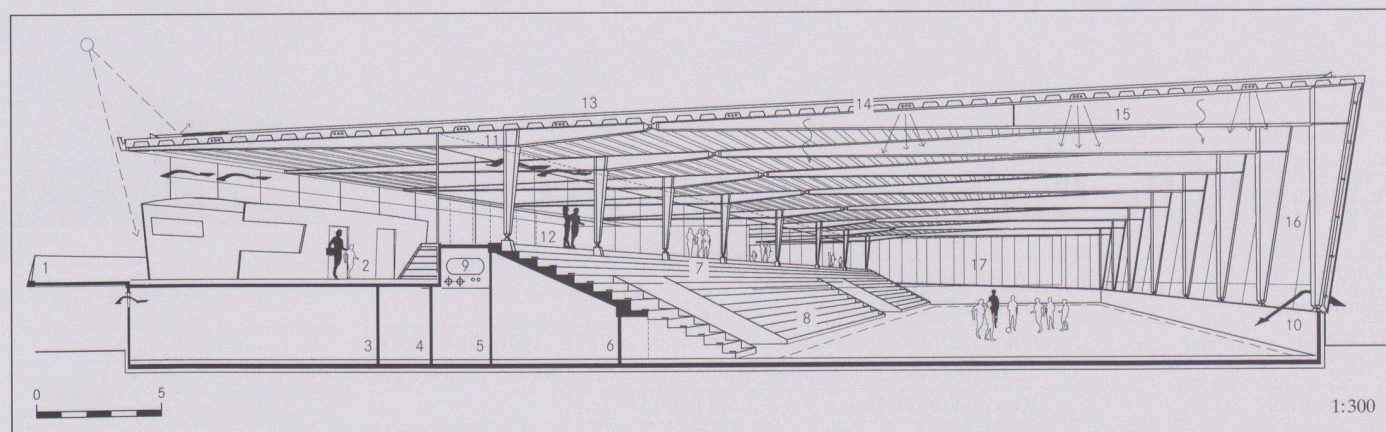
12



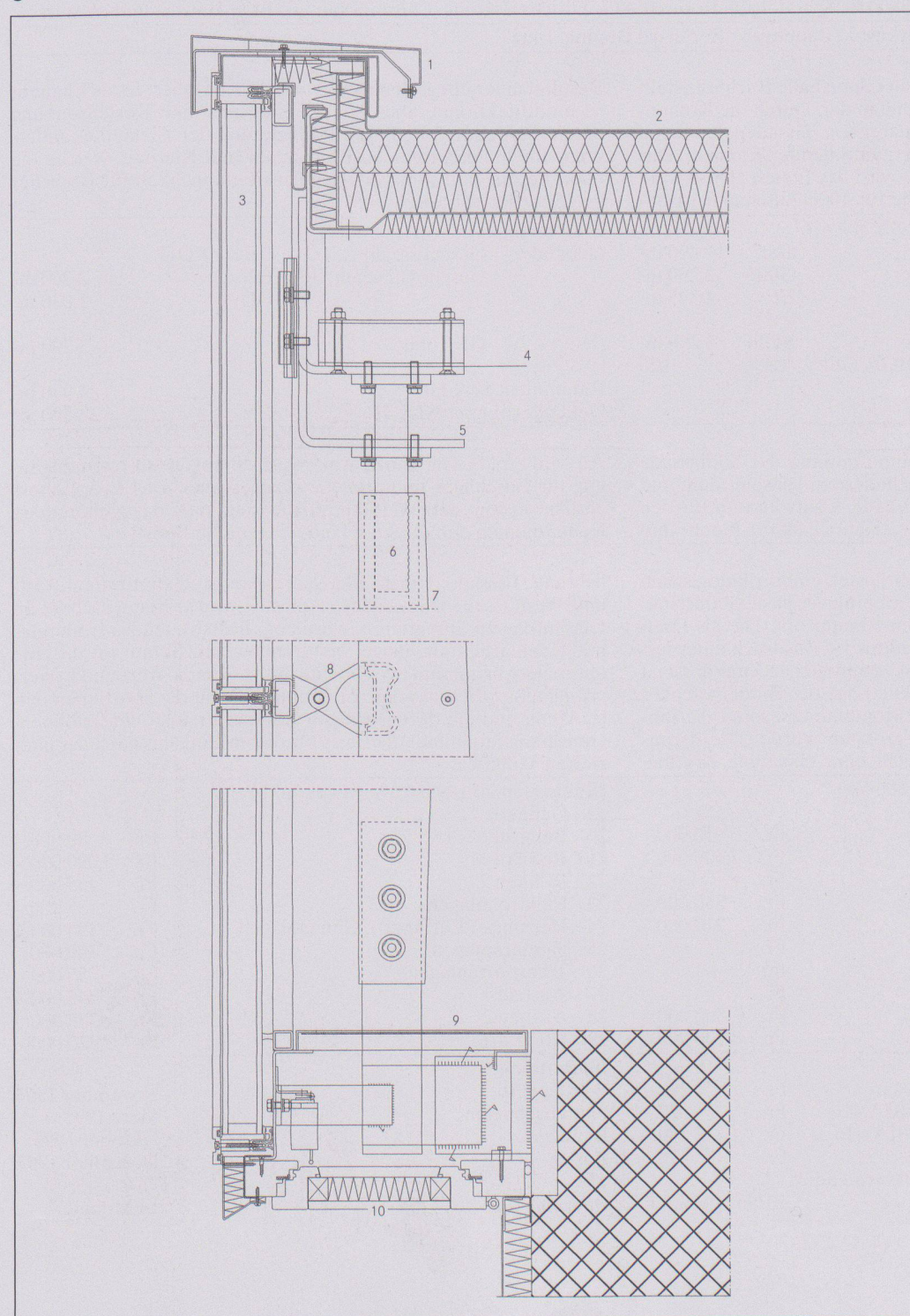
13



14



15



16

6

11
Detailaufnahmen

12
Sporthalle

13
Ansicht von der Piazza bei Nacht

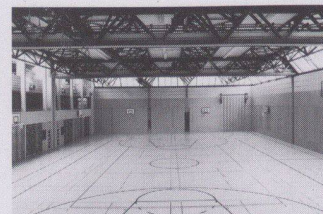
14
Foyer

15
Schnitt Perspektive: 1 Zugangsrampe, 2 Foyer, 3 Umkleieräume, 4 Korridor, 5 WC, 6 Geräteraum, 7 Zuschauertribüne, 8 Teleskoptribüne, 9 Servicekanal, 10 natürliche Belüftung, 11 Stahlstruktur, 12 Glastrennwand, 13 begrüntes Dach, 14 Trapezblech-elementdecke, 15 integrierte Beleuchtung, 16 transparente Verglasung, 17 transluzente Verglasung

16
Detailschnitt Ost-/Westfassade:
1 Dachrandverkleidung, 2 Dachhaut mit Extensivbegrünung, 3 Kapillarglas, 4 Trapezblech Hösch, 5 Blechstirne, 6 Schubteile, 7 Fassadenstützen aus Dickblech, 8 Gusskonsole, 9 Maschengitter, 10 elektrisch betriebene Lüftungs-klappe

Fotos: gaf 26 (Serge Kreis, Arnold Kohler, Ursula Litschi, Martina Issler, Sandra Meier, Maria Zala, Meinrad Schade)

Sporthalle Munot, Schaffhausen



Standort	8200 Schaffhausen, Bürgerstrasse
Bauherrschaft	Kanton Schaffhausen
Architekt	P. Götz + Partner Arch. BSA/SIA, Schaffhausen Projektbearbeitung: P. Götz, St. Pfeiffer, U. Winzeler
Bauingenieur	Klaiber+Sonderegger/Unger+Gisler Ing. ETH/SIA, Schaffhausen
Spezialisten	Elektroing.: Novelplan AG, Beringen; Heizungs- + Lüftungsing.: E + H Ing. Büro, Schaffhausen; Sanitäring.: Instaplan E. Graf AG, Schaffhausen; Künstl. Beratung: Jean Pfaff, Ventallo

Projektinformation

Hervorstechendes Merkmal des Neubaus ist die sichtbare Gebäudehöhe, die nur ca. 2,5m über Grund beträgt. Den Auflagen der Stadt entsprechend wurde die Halle 7m ins Erdreich versenkt. Über dem Boden erscheint also lediglich ein eingeschossiger Baukörper. Klar ablesbar ist die Gliederung des Baus in Hallenteil und Nebentrakt. Dies wird konstruktiv und visuell auch gezeigt im Wechsel von Leichtbau der Halle und Massivbauweise des Rückens. Die allseitige Schrägverglasung verringert optisch

das Bauvolumen. Sie wirkt schwebend, leicht und bietet für Belichtung und Belüftung gute Bedingungen. Das aufgesetzte Satteloblicht über der Galerie bringt Licht bis ins Mittelgeschoss und, gegen Südwest geneigt, optimale Voraussetzungen für die Sonnenkollektoren. Durch die Absenkung der Halle konnte die Abkühlungsfläche verringert werden; zudem werden Energiekosten gespart.

Grundmengen nach SIA 416 (1993) SN 504 416

Grundstück:	Grundstücksfläche*	GSF	2 986 m ²	Gebäude:	Geschosszahl	2 UG, 1 EG	
	Gebäudegrundfläche	GGF	1 564 m ²		Geschossflächen GF	UG	2 011 m ²
	Umgebungsfläche	UF	1 422 m ²			EG	437 m ²
	Bruttogeschossfläche	BGF	1 440 m ²		GF Total		2 448 m ²
	Ausnutzungsziffer (BGF:GSF)	AZ	0.48				
	Gebäudevolumen SIA 416	GV	15 085 m ³	Nutzfläche	Sporthalle		2 028 m ²
	Rauminhalt SIA 116		17 740 m ³				

*Anteil im Baurecht

Raumprogramm

Die drei Normturnhallen (15×24×7m) lassen sich nach Bedarf durch das Aufziehen der Hubfaltwände in eine reduzierte Grossraumturnhalle (45×24×7m) umnutzen.

Diese unterschiedlichen Raumbildungen bieten beste Voraussetzungen für den Schulsport und den Vereins- und Wettkampfsport.

Konstruktion

Entsprechend der Gliederung des Baukörpers in Halle und Nebenraumteil ist auch der konstruktive Aufbau.

Auf der massiven, ins Erdreich versenkten Sporthalle ist ein räumliches Stahlfachwerk aufgesetzt. Die Spannrichtung liegt quer zu den Hubfaltwandträgern. An den Enden sind die Fachwerkträger konisch zur Aufnahme der allseitigen Shedverglasung. Alle Dachflächen sind extensiv begrünt. Der Nebentrakt ist

Im dreigeschossigen Nebentrakt mit Galerien als Erschliessungs- und Zuschauerzonen befinden sich die notwendigen Nebenräume wie Doppelgarderoben mit Duschen, Treppenhäusern, Lift usw. Im Eingangsgeschoss liegen zudem der Kraftraum, ein Theorie- und das Turnlehrerzimmer.

in Massivbauweise mit Betondecken und Zementsteinsichtmauerwerk erstellt. Für die Wärmeversorgung wurde nach Prüfung verschiedener Varianten ein Wärmeerzeugungssystem mit Gas gewählt. Als Alternativen sind eine Sonnenkollektoranlage und eine Anlage zur Wärmerückgewinnung aus dem Duschwasser eingebaut.

Anlagekosten nach BKP (1997) SN 506 500

1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	395 028.75
2	Gebäude	Fr.	5 550 623.50
3	Betriebseinrichtungen	Fr.	403 299.10
4	Umgebung	Fr.	251 515.20
5	Baunebenkosten	Fr.	147 639.85
6		Fr.	
7		Fr.	
8		Fr.	
9	Ausstattung	Fr.	195 785.10
1-9	Anlagekosten total	Fr.	6 943 891.50

(Baukosten ab 1995: 6,5% MwSt. inkl.)

2	Gebäude	Fr.	250 373.75
20	Baugrube	Fr.	1 863 637.25
21	Rohbau 1	Fr.	560 058.80
22	Rohbau 2	Fr.	302 667.10
23	Elektroanlagen	Fr.	619 440.00
24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlage	Fr.	308 743.55
25	Sanitäranlagen	Fr.	43 935.70
26	Transportanlagen in BKP 3	Fr.	404 375.95
27	Ausbau 1	Fr.	525 688.90
28	Ausbau 2	Fr.	715 638.20
29	Honorare	Fr.	

Kennwerte Gebäudekosten

1	Gebäudekosten BKP 2/m ³ SIA 116	Fr.	313.-
2	Gebäudekosten BKP 2/m ³ GV SIA 416	Fr.	368.-
3	Gebäudekosten BKP 2/m ² GF SIA 416	Fr.	2 268.-
4	Kosten BKP 4/m ² UF SIA 416	Fr.	177.-
5	Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (10/1988 = 100)	10/94	113.2 P.

Bautermine

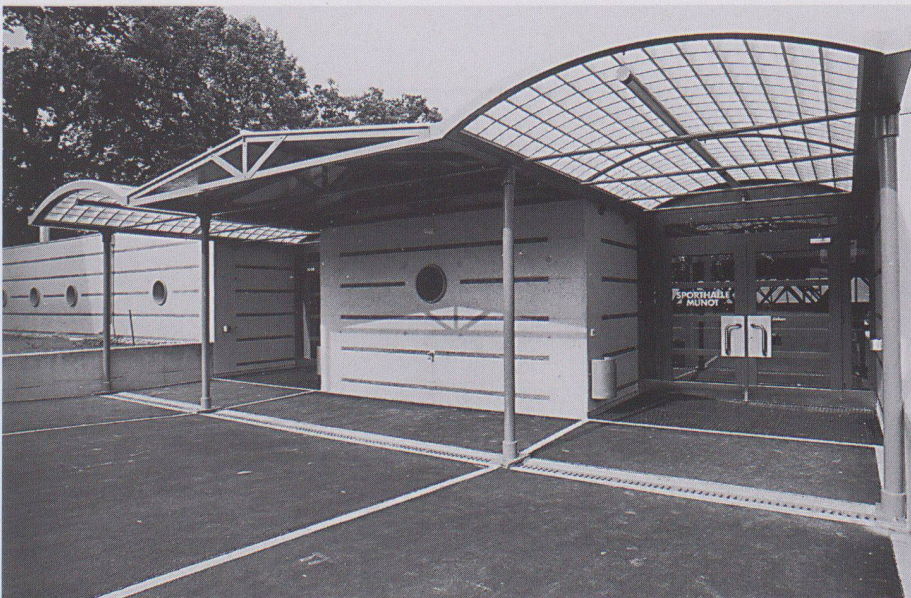
Planungsbeginn	1987
Baubeginn	März 1994
Bezug	August 1995
Bauzeit	1½ Jahre



1

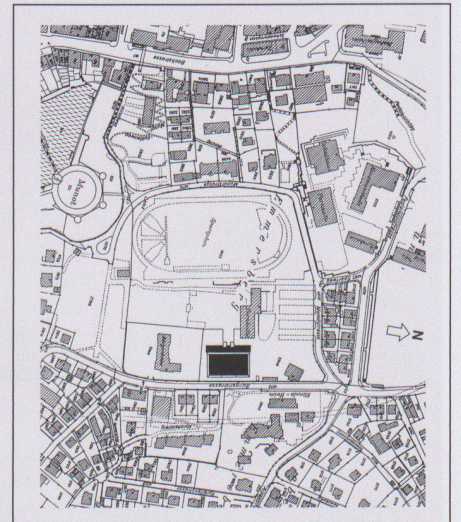


2



3

2



4

1 Aufsicht Eingangsseite mit «Betonrücken»

2 Halle mit umlaufendem Schrägoberricht und Steingraben

3 Gedeckte Eingangszone mit Glasbausteingewölbe Betonrücken mit eingelegten Granitstreifen

4 Situation

Fotos: P. Götz+Partner, Schaffhausen

5 Grundriss Eingangsgeschoss
1 Halle 1-3, 2 Zugang, 3 Gedeckte Vorzone, 4 Hallenwart, 5 Eingangshalle, 6 Oblicht, 7 WC, 8 Galerie, 9 Theoriezimmer, 10 Turnlehrer, 11 Kraftraum

6 Grundriss Galeriegeschoss
1 Halle 1-3, 2 Zugangsgalerie, 3 Notausgang, 4 Garderobe, 5 Dusche, 6 Putzraum, 7 WC

7 Grundriss Hallengeschoß
1 Halle 1-3, 2 Geräteraum, 3 Verbindung, 4 Treppenhaus/Zugänge, 5 Lüftung, 6 Heizung, 7 Putzraum

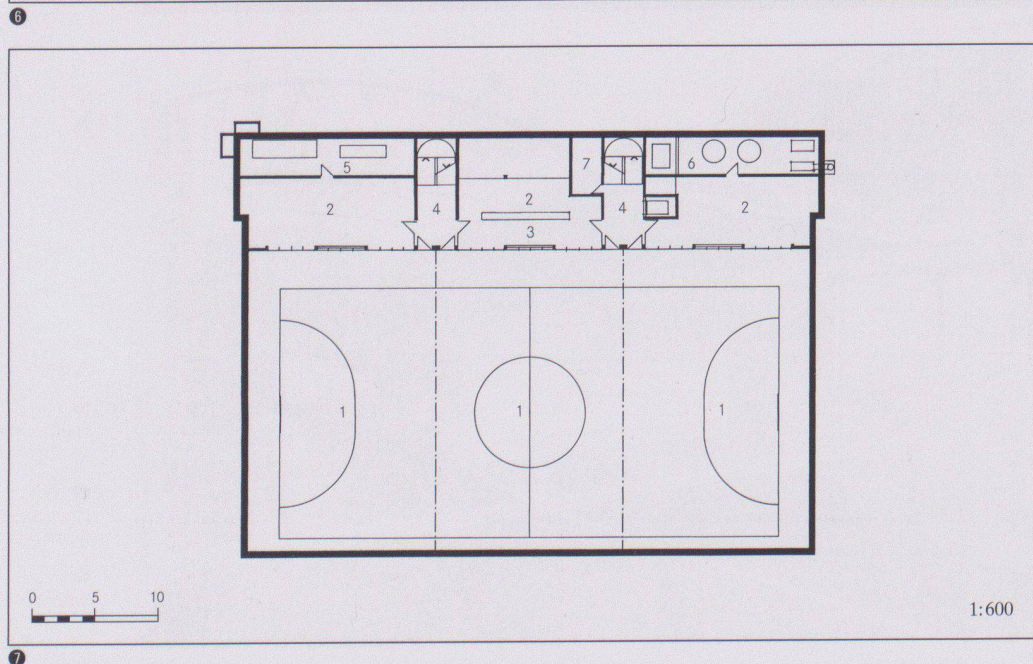
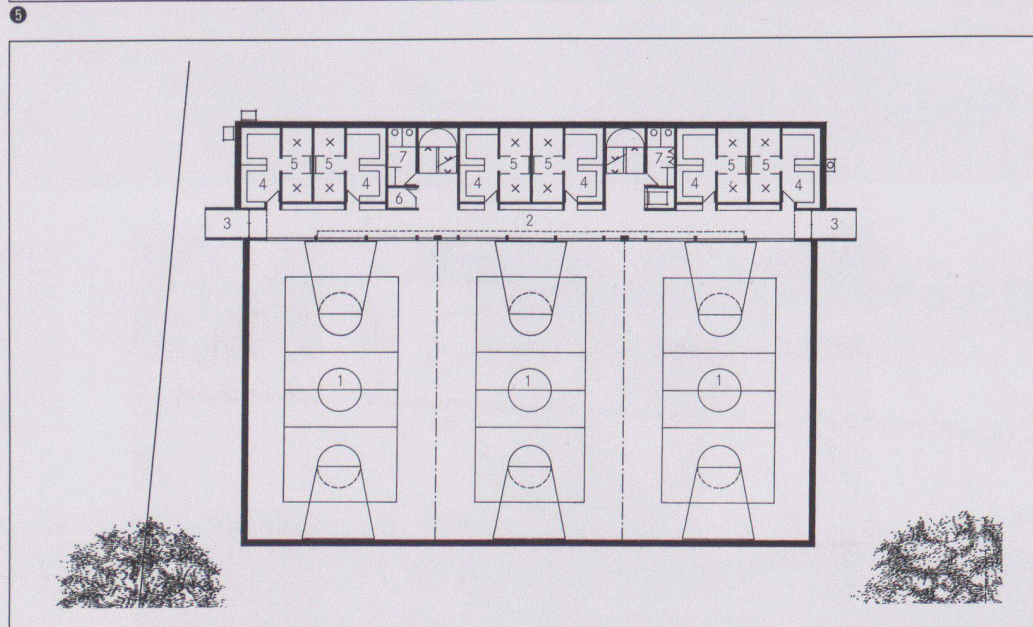
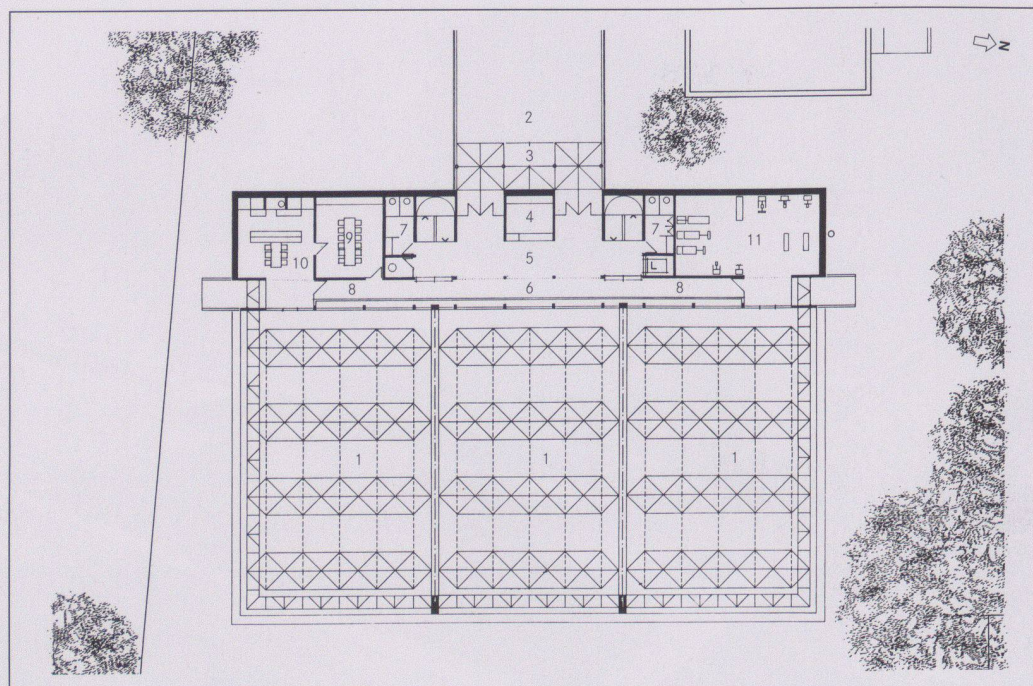
8 Halle in Längsrichtung (Grosshalle)
räumliches Stahlfachwerk

9 Garderoben

10 Eingangsgalerie mit Satteloblicht

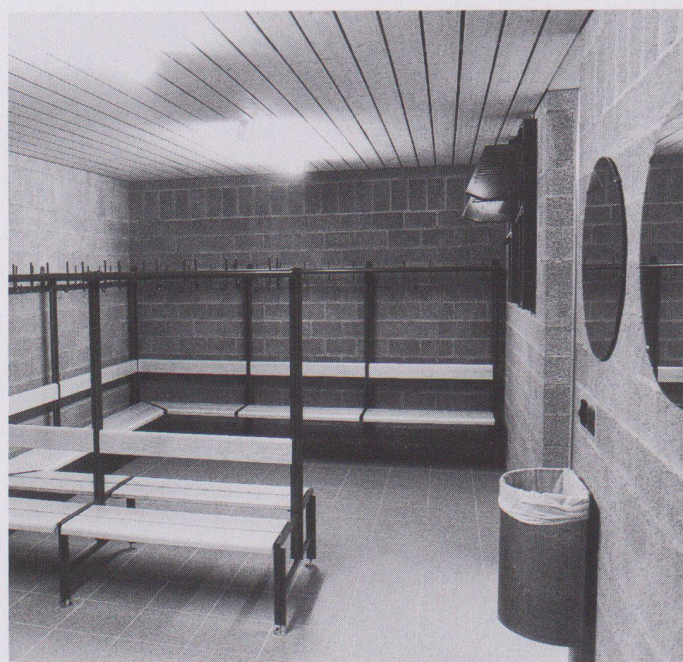
11 Ausschnitt Querschnitt

12 Ausschnitt Längsschnitt





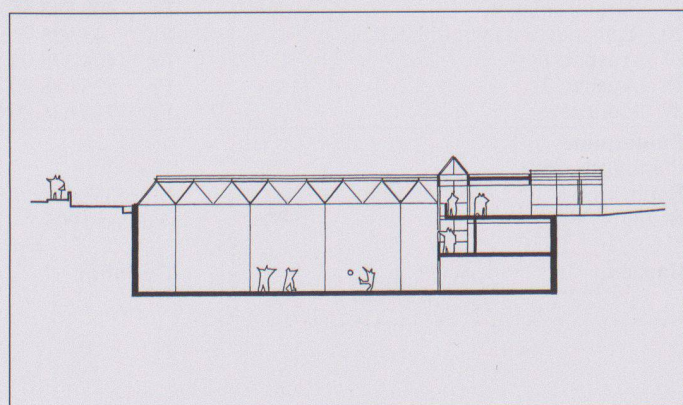
8



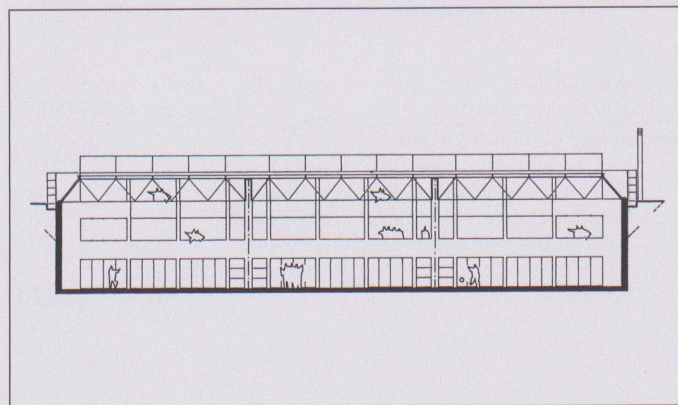
9



10

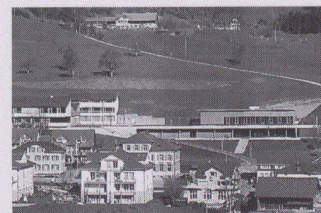


11



12

Mehrzweckhalle, Gähwil SG



Standort	9534 Gähwil
Bauherrschaft	Primarschulgemeinde Gähwil, Politische Gemeinde Kirchberg SG
Architekt	Zöllig und Partner AG, Architekten HTL, Flawil M. Zöllig, H. Eggenberger, E. Nikolussi
Bauingenieur	Statik: Widmer AG, Kirchberg
Spezialisten	Elektroingenieur: IBG Graf B. AG, St. Gallen; Haustechnik: E. Züllig, Mosnang Bühnentechnik: Bühnenplan AG, Uetliburg; Landschaftsarchitekt: Blau und Gelb, B. Wyss, Jona

Projektinformation

Die bestehende Schulanlage, im Jahre 1963 vom Architekten Scherrer aus Gossau erbaut, wurde mit einer neuen Turnhalle und einer Bühne ergänzt, welche für die Schule sowie für die Vereine zur Verfügung stehen, der Gemeinde als kultureller Treffpunkt dienen soll. Die Aufgabe bestand darin, einen öffentlichen Bau mit einer angemessenen Präsenz an prominenter Lage in die Dorfstruktur einzufügen, ohne die Massstäblichkeit des Dorfbildes zu stören. Die neue Halle ordnet sich in die Geometrie der bestehenden Anlage ein, ihre Höhenstaffelung wird aus der Topografie abgeleitet. Die Erschliessung der Halle auf einer gegenüber

dem Schulhauszugang tieferen Ebene bringt zusammen mit dem grosszügigen Vorplatz eine Anbindung der Anlage an das Dorf. In Anlehnung an die alten Toggenburgerhäuser mit ihren grossflächig getäfelten Fassaden wurden die Hallenfassaden mit lackierten Buchensperrholzplatten eingekleidet. So weit wie möglich findet die äussere Materialisierung ihre Fortsetzung im Gebäudeinneren: Buchensperrholz als Innenfassade der Turnhalle, Asphaltbelag auf Vorplatz, Foyer und Verkehrsflächen, Betonwände und -stützen im Sockelbereich.

Grundmengen nach SIA 416 (1993) SN 504 416

Grundstück:	Grundstücksfläche	GSF	Best. Areal
	Gebäudegrundfläche	GGF	1 378,65 m ²
	Umgebungsfläche	UF	Best. Areal
	Bruttogeschossfläche	BGF	1 378,65 m ²

Gebäude:	Geschosszahl	1 EG, 1 OG (Lufttraum Halle)
	Geschossflächen GF	EG 1 378,65 m ²
	GF Total	1 378,65 m ²

Gebäudevolumen SIA 416	GV	7 018,10 m ³
Rauminhalt SIA 116		8 958,95 m ³

Raumprogramm

Turnhalle mit Bühne, Foyer mit Küche/Ausschank, Garderoben, WC-Anlagen, Turngeräteräume, Requisitenräume, Schutzräume,

Technikräume, Garage

Konstruktion

Aussenwände in Beton/KS, innenliegende Dämmung mit Mehrschichtplatten verkleidet. Dachkonstruktion Halle: Holzbinderkonstruktion extensiv begrünt. Dachkonstruktion Foyer, Garde-

roben: Betondecke mit Humusschicht (Rasenspielfläche). Bodenbeläge: Asphalt, Kunststoff (Halle), Holz (Bühne). Fassade: Hinterlüftete Buchensperrholzplatten

Anlagekosten nach BKP (1997) SN 506 500

0	Grundstück	Fr.	142 000.-
1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	74 500.-
2	Gebäude	Fr.	3 716 966.-
3	Betriebseinrichtungen	Fr.	487 500.-
4	Umgebung	Fr.	530 300.-
5	Baunebenkosten	Fr.	378 500.-
6		Fr.	
7		Fr.	
8		Fr.	
9	Ausstattung	Fr.	70 000.-
1-9	Anlagekosten total	Fr.	5 399 766.-

(Baukosten ab 1995: 6,5% MwSt. inkl.)

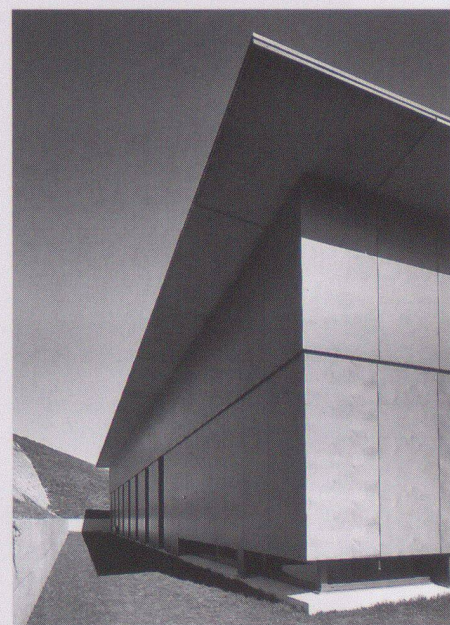
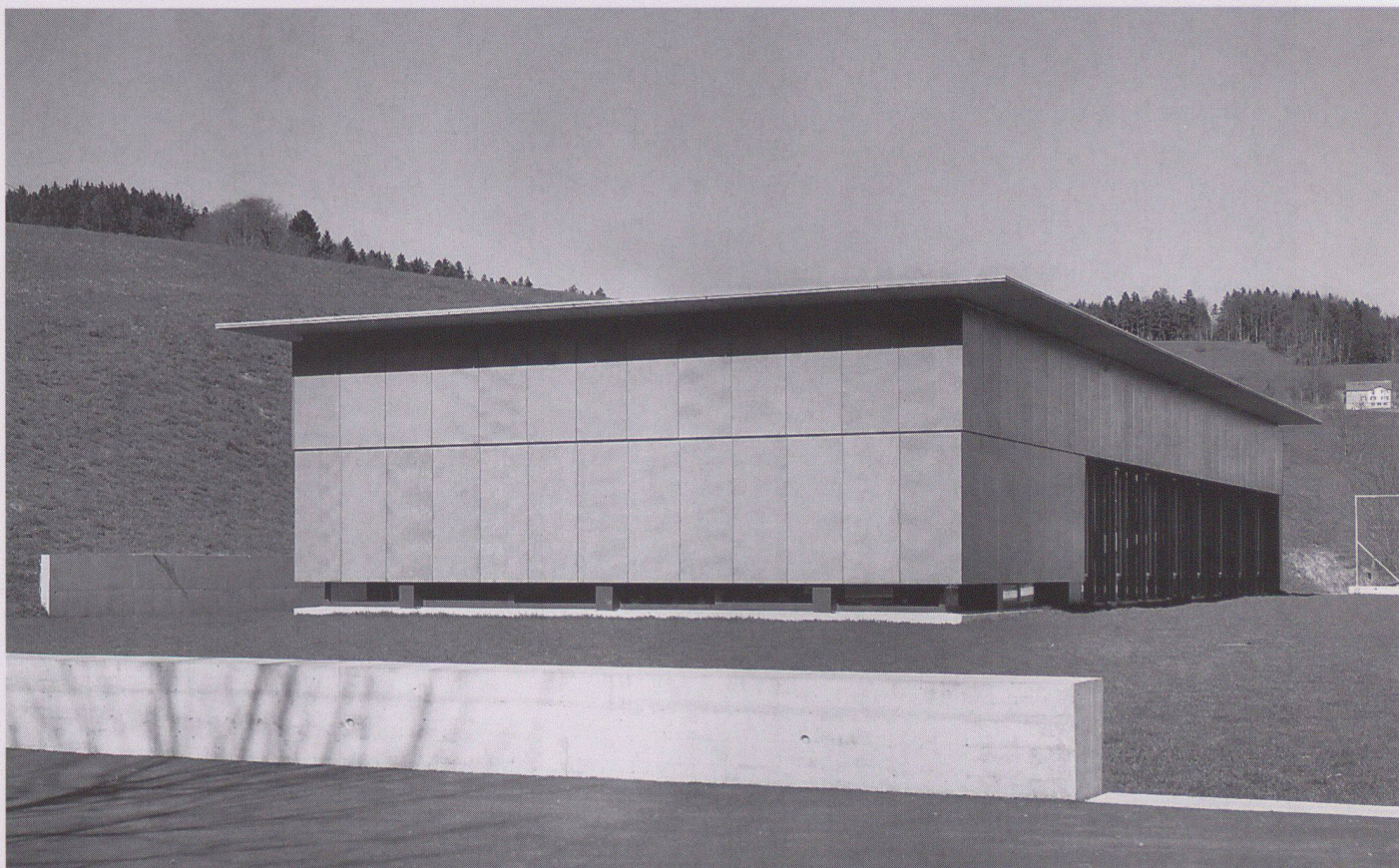
2	Gebäude		
20	Baugrube	Fr.	60 000.-
21	Rohbau 1	Fr.	1 385 466.-
22	Rohbau 2	Fr.	527 000.-
23	Elektroanlagen	Fr.	170 500.-
24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlage	Fr.	241 000.-
25	Sanitäranlagen	Fr.	201 000.-
26	Transportanlagen	Fr.	
27	Ausbau 1	Fr.	178 000.-
28	Ausbau 2	Fr.	464 500.-
29	Honorare	Fr.	489 500.-

Kennwerte Gebäudekosten

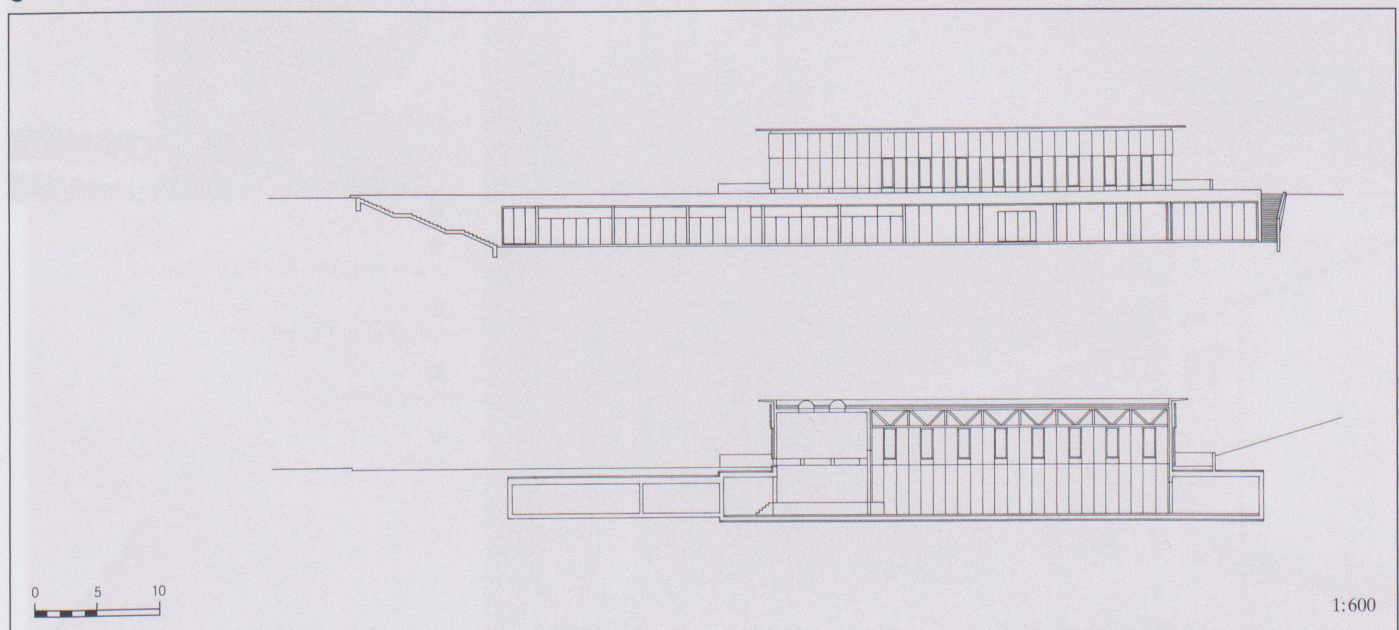
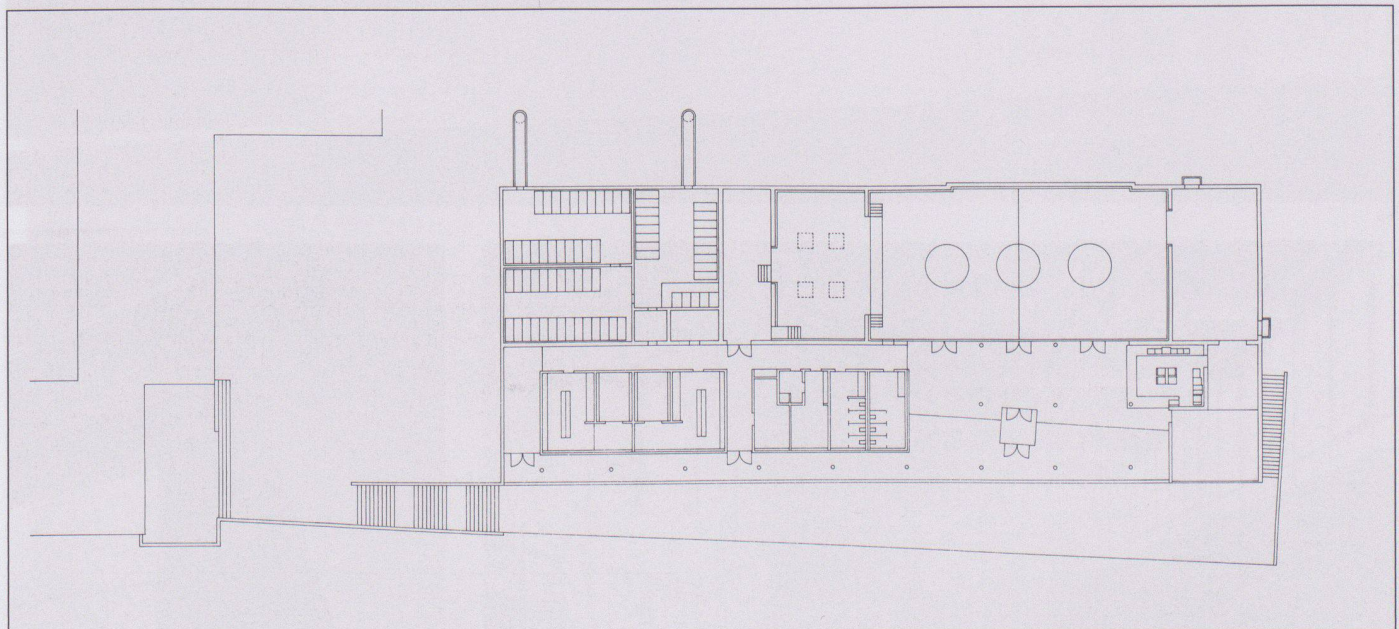
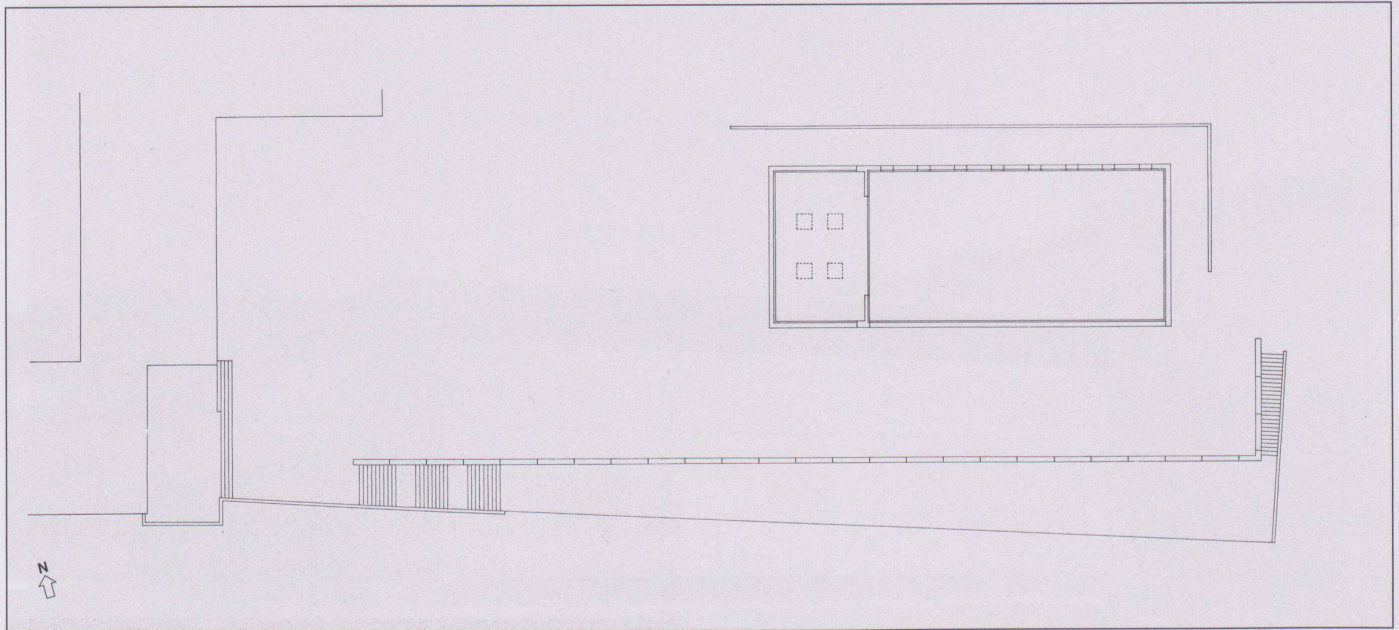
1	Gebäudekosten BKP 2/m ³ SIA 116	Fr.	414.90
2	Gebäudekosten BKP 2/m ³ GV SIA 416	Fr.	529.60
3	Gebäudekosten BKP 2/m ² GF SIA 416	Fr.	2 696.10
4	Kosten BKP 4/m ² UF SIA 416	Fr.	
5	Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (10/1988 = 100)	4/94	112.7 P.

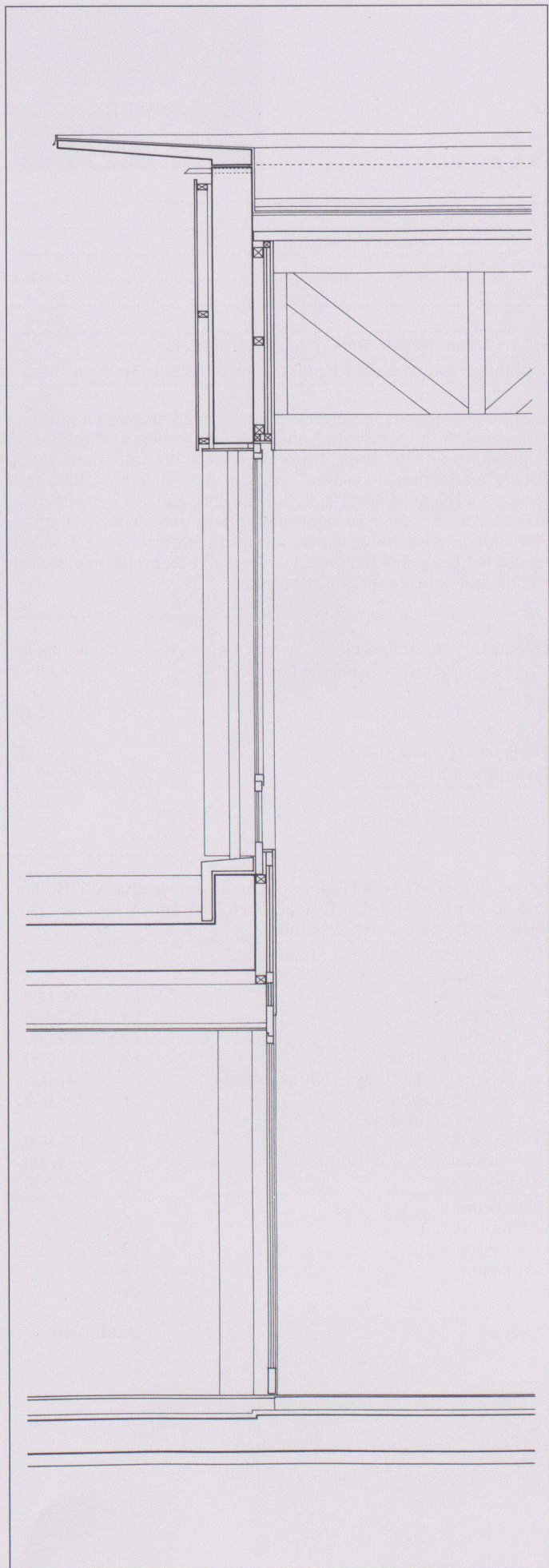
Bautermine

Wettbewerb	1991
Planungsbeginn	1992
Baubeginn	1993
Bezug	1995
Bauzeit	18 Monate



- ① Ansicht Westfassade, Ebene Schulhaus
- ② Innenansicht Turnhalle
- ③ Ansicht Nordfassade
- ④ Foyer

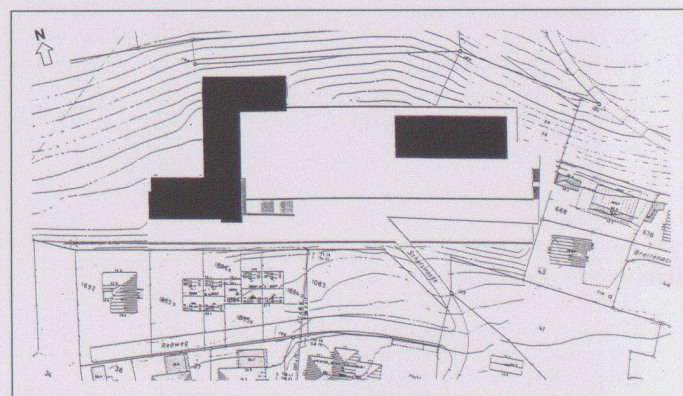




9



10



11

5 Grundriss Ebene Schulhaus

6 Grundriss Ebene Mehrzweckhalle

7 Südfassade

8 Fassadenschnitt

9 Innenansicht Toilettenanlagen

10 Innenansicht Garderoben

11 Situation

Fotos: Toni Küng, Herisau

Bestellkarte
für ein Abonnement von **Werk, Bauen+Wohnen**

1998

**Werk,
Bauen+
Wohnen**

Die Zeitschrift für Architektur, Städtebau, Umweltgestaltung
(inkl. Bautendokumentation Werk-Material)

- Ich bestelle ab Heft Nr. _____ ein Jahresabonnement von Werk, Bauen+Wohnen (10 Ausgaben)
☐ zum Abonnementspreis von Fr. 180.— (Ausland Fr. 190.—)
☐ zum Abonnementspreis für Student(inn)en von Fr. 125.— (Ausland Fr. 135.—)
inkl. 2% Mehrwertsteuer / inkl. Versandkosten

Adresse der Bestellerin / des Bestellers:

Name, Vorname: _____
Beruf: _____
Strasse, Nr.: _____
PLZ, Ort: _____
Student(inn)en: Studienzeit bis ca. _____ Ausbildungsort: _____

Adresse der Beschenkten / des Beschenkten:

Name, Vorname: _____
Beruf: _____
Strasse, Nr.: _____
PLZ, Ort: _____
Student(inn)en: Studienzeit bis ca. _____ Ausbildungsort: _____

Bulletin de commande
pour un abonnement de **Werk, Bauen+Wohnen**

1998

**Werk,
Bauen+
Wohnen**

Revue d'architecture, d'urbanisme et d'environnement
(Werk-Material, la documentation sur le bâtiment compris)

- Je commande à partir du no. _____ un abonnement annuel de Werk, Bauen+Wohnen (10 éditions)
☐ au prix d'abonnement de Fr. 180.— (Fr. 190.— pour l'étranger)
☐ au prix d'abonnement pour étudiant(e)s de Fr. 125.— (Fr. 135.— pour l'étranger)
inclu la TVA de 2% / frais d'envoi y compris

Adresse du donneur:

Nom, prénom: _____
Profession: _____
Rue, no.: _____
Code postal, localité: _____
Pour les étudiant(e)s: Fin des études vers le: _____ Lieu de formation: _____

Adresse du bénéficiaire:

Nom, prénom: _____
Profession: _____
Rue, no.: _____
Code postal, localité: _____
Pour les étudiant(e)s: Fin des études vers le: _____ Lieu de formation: _____

Bestellkarte für Werk-Material

Abonnenten von **Werk, Bauen+Wohnen** können bestellen:

1998

Werk-Material-Zusatzabonnement

_____ Jahresabonnement für die zusätzliche Lieferung aller erscheinenden
Werk-Material-Dokumentationen, inkl. Jahresverzeichnis, in zwei Lieferungen Fr. 80.—

Werk-Material-Sonderdrucke

_____ Nachlieferung aller 1982 bis Dez. 1997 erschienenen Werk-Material-Dokumentationen
(ca. 300 Objekte) Fr. 600.—

Nachlieferung vollständiger Werk-Material-Jahrgänge (ca. 25 Objekte)

_____ Expl. Jahre _____ / _____ / _____ Fr. 120.—

Einzelne Werk-Material-Dokumentationen

_____ Expl. Werk-Material, Nr. _____, WBW-Nr. _____
Objekt _____ Fr. 10.—/Expl.

Werk-Material-Sammelordner

_____ Sammelordner Werk-Material mit Register und Jahresverzeichnissen Fr. 50.—
_____ Sammelordner Werk-Material ohne Register Fr. 35.—
_____ Register separat Fr. 25.—

Dossiers 15 Jahre Werk-Material

_____ Wohnen, Altersheime (100 Beispiele) Fr. 170.—
_____ Bildung und Forschung (60 Beispiele) Fr. 120.—
_____ Industrie und Gewerbe, Handel+Verwaltung, Justiz, Verkehr (50 Beispiele) Fr. 100.—
_____ Kultur und Geselligkeit, Kultus, Gesundheit und Fürsorge, Gastgewerbe,
Freizeit und Sport (50 Beispiele) Fr. 100.—
inkl. 2% Mehrwertsteuer,
exkl. Versandkosten

Verlag Werk AG, Keltenstr. 45, CH-8044 Zürich, Tel. 01/252 28 52, Fax 01/261 93 37

Bulletin de commande pour Werk-Material

Les abonnés à **Werk, Bauen+Wohnen** peuvent commander:

1998

Abonnement supplémentaire Werk-Material

_____ Abonnement annuel pour la livraison supplémentaire de toutes les documenta-
tions Werk-Material publiées, incl. registre annuel, en deux livraisons Fr. 80.—

Werk-Material, tirés à part

_____ Envoi de toutes les documentations Werk-Material parues dès 1982
jusqu'en 1997 (ca. 300 objets) Fr. 600.—

Envoi de toutes les documentations parues pendant une année (ca. 25 objets)

_____ Expl. année _____ / _____ / _____ Fr. 120.—

Documentations Werk-Material séparées

_____ Expl. Werk-Material no. _____, WBW no. _____
objet _____ Fr. 10.—/Expl.

Classeur Werk-Material

_____ Classeur Werk-Material avec registre et répertoires annuels Fr. 50.—
_____ Classeur Werk-Material sans registre Fr. 35.—
_____ Registre séparé Fr. 25.—

Dossiers 15 ans Werk-Material

_____ Habitat, foyers pour personnes âgées (100 objets) Fr. 170.—
_____ Enseignement et recherche (60 objets) Fr. 120.—
_____ Industrie et artisanat, commerce et administration, justice, transport (50 objets) Fr. 100.—
_____ Culture et lieux publics, cultes, hôpitaux et foyers, tourisme, loisirs
et sports (50 objets) Fr. 100.—
Inclu la TVA de 2%,
frais d'envoi non compris

Editions Œuvre SA, Keltenstr. 45, CH-8044 Zurich, tél. 01/252 28 52, fax 01/261 93 37

Bestellkarte
für Bücher aus dem **Werk Verlag**

1998

Schweizer Architekturführer 1920–1990/95

_____ Band 1 Nordost- und Zentralschweiz (Fr. 69.—)* Fr. 78.—
_____ Band 2 Nordwestschweiz, Jura, Mittelland (Fr. 69.—)* Fr. 78.—
_____ Band 3 Westschweiz, Wallis, Tessin (Fr. 69.—)* Fr. 78.—
_____ Gesamtausgabe: 3 Bände in Schubert (Fr. 210.—)* Fr. 230.—
_____ Schubert leer für 3 Bände Fr. 10.—

* (Vorzugspreis für Mitglieder der Fachverbände BSA, SIA, FSAI)

H. Ineichen, T. Zanoni:
_____ **Luzerner Architekten** Fr. 78.—
Architektur und Städtebau im Kanton Luzern 1920–1960

R. Obrist, S. Semadeni, D. Giovanoli
_____ **Construire / Bauen / Costruire 1830–1980** Fr. 64.—
Val Müstair, Engiadina bassa, Oberengadin, Val Bregaglia, Valle di Poschiavo

Bauforum Zug
_____ **Zuger Bautenführer** Fr. 30.—
70 Jahre Bauen im Kanton Zug 1920–1990

Construire la ville sur la ville
_____ **Europas 4 Die Stadt über der Stadt bauen** Fr. 48.—
Projekte für Basel, Biasca, Dietikon, Lausanne, Neuchâtel, Sofia

inkl. 2% Mehrwertsteuer,
exkl. Versandkosten

Verlag Werk AG, Keltenstrasse 45, CH-8044 Zürich, Tel. 01/252 28 52, Fax 01/261 93 37

Bulletin de commande
pour des livres de **Editions Œuvre SA**

1998

Guide d'architecture suisse 1920–1990/95

_____ Volume 1 Centre et nord-est de la Suisse (Fr. 69.—)* Fr. 78.—
_____ Volume 2 Nord-ouest de la Suisse, Plateau et Jura (Fr. 69.—)* Fr. 78.—
_____ Volume 3 Suisse romande, Valais, Tessin (Fr. 69.—)* Fr. 78.—
_____ Edition complète: 3 volumes sous coffret (Fr. 210.—)* Fr. 230.—
_____ Coffret vide pour 3 volumes Fr. 10.—

* (Prix spécial pour membres des associations FAS, SIA, FSAI)

H. Ineichen, T. Zanoni:
_____ **Luzerner Architekten** Fr. 78.—
Architektur und Städtebau im Kanton Luzern 1920–1960

R. Obrist, S. Semadeni, D. Giovanoli
_____ **Construire / Bauen / Costruire 1830–1980** Fr. 64.—
Val Müstair, Engiadina bassa, Oberengadin, Val Bregaglia, Valle di Poschiavo

Bauforum Zug
_____ **Zuger Bautenführer** Fr. 30.—
70 Jahre Bauen im Kanton Zug 1920–1990

Construire la ville sur la ville
_____ **Europas 4 Die Stadt über der Stadt bauen** Fr. 48.—
Projekte für Basel, Biasca, Dietikon, Lausanne, Neuchâtel, Sofia

Inclu la TVA de 2%,
frais d'envoi non compris

Editions Œuvre SA, Keltenstrasse 45, CH-8044 Zurich, tél. 01/252 28 52, fax 01/261 93 37

Bitte
frankieren

affranchir
s.v.p.

Name, Vorname / Nom, prénom

Strasse, Nr. / Rue, no.

PLZ, Ort / Code postal, localit 

Datum / Date

Unterschrift / Signature

Mitglied / membre ☐ BSA/FAS ☐ SIA ☐ FSAI

Werk, Bauen + Wohnen
Abonnentendienst
Zollikofer AG
Fürstenlandstrasse 122
9001 St.Gallen

Bitte
frankieren

affranchir
s.v.p.

Name, Vorname / Nom, prénom

Strasse, Nr. / Rue, no.

PLZ, Ort / Code postal, localit 

Datum / Date

Unterschrift / Signature

Verlag Werk AG
Sekretariat
Keltenstrasse 45
8044 Zürich

Bitte
frankieren

affranchir
s.v.p.

Name, Vorname / Nom, prénom

Strasse, Nr. / Rue, no.

PLZ, Ort / Code postal, localit 

Datum / Date

Unterschrift / Signature

Mitglied / membre ☐ BSA/FAS ☐ SIA ☐ FSAI

Verlag Werk AG
Sekretariat
Keltenstrasse 45
8044 Zürich